



<https://biz.li/3d5w>

# FUSSBALL: GERMANIA'S Ü40 WIRD DRITTER BEI NIEDERSACHSENMEISTERSCHAFT

Veröffentlicht am 07.06.2018 um 08:30 von Redaktion LeineBlitz

Einen hervorragenden Einstand feierten die Ü40-Fußballer vom SV Germania Grasdorf bei ihrer erstmaligen Teilnahme an der Ü40-Niedersachsenmeisterschaft. Nach einem verpatzten Start in der Vorrunde steigerte sich das von Kadir Cepni gecoachte Germanenteam im Turnierverlauf erheblich und wurde erst im Halbfinale gestoppt. Nach einer torlosen Begegnung war der TSV Fortuna Sachsenross im Neunmeterschießen etwas glücklicher und zog ins Endspiel ein. Die Hitzetage zuvor hatten Schlimmeres befürchten lassen. Doch die Endrunde konnte glücklicherweise bei annehmbaren Fußballtemperaturen durchgeführt werden. 32 Teams waren auf den Anlagen des Ausrichters SV Rot-Weiß Cuxhaven in acht Endrundengruppen angetreten und absolvierten insgesamt 64 Begegnungen. 170 Tore wurden erzielt, was einen Schnitt von 2,7 bedeutete. Germanias Gegner im der Vorrunde waren FC Este (1:2), VfL Güldenstern Stade (2:1) und Freie Turnier Braunschweig (3:0). Im Achtelfinale wurde die SG Bleckede-Neetze 1:0, im Viertelfinale der HSC Hannover 3:1 nach Neunmeterschießen besiegt. Germania setzte sich im kleinen Finale schließlich gegen den SV Ahlerstedt-Ottendorf mit 4:2 nach Neunmeterschießen durch und triumphierte so als Meisterschaftsdritter. Niedersachsenmeister wurde TV Eintracht TV Nordhorn, der sich im Finale gegen TSV Fortuna Sachsenross nach der Entscheidung vom Punkt letztlich glücklich, aber verdient erstmals den Titel holte. Weitere Teilnehmer aus der Region Hannover waren TSV Pattensen (aus im Achtelfinale), Hannover 96 (aus im Viertelfinale) und TSV Stelingen (aus nach der Vorrunde) Mit diesem Erfolg haben sich die Germanen bereits für die von der SG Wörpetal ausgerichteten 15. Krombacher Ü40-Niedersachsenmeisterschaft am 11. Mai 2019 in Tarmstedt (Kreis Rotenburg) qualifiziert.



**Germanias Kader in Cuxhaven (stehend von links): Dirk Falkner, Karsten Springmann, Tobias Hahn, Andreas Hülsing, Rene Türk, Philipp Lutz, Florian Toussaint und Markus Türri sowie Peter-René Lehmann (kniend von links), Kadir Cepni, Markus Merk, Thomas Busse, Sven Kieckeben und Stephan Schünemann.**